Hulfteggstrasse 38, Winterthur

Kniffliger Notfalleinsatz mit Erfolg erfüllt

René Schmid
Dipl. Bauführer SBA
Bereichsleiter

BAU-FACTS

Bauherr
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur

Bauführer
René Schmid

Polier
Luis Simoes

Nicht immer werden nur Projekte mit Ausschreibungen von Architekten und Bauabwicklung durch eine Bauleitung ausgeführt. Manchmal werden wir auch in Notfällen angefragt, um Schäden zu beheben.

Ein besonderer Schaden ereignete sich an der Hulfteggstrasse 38 in Winterthur, in einem fünfgeschossigen Mehrfamilienhaus aus den 60er-Jahren. Wir wurden von der Bauherrschaft angefragt, ob wir schnell vorbeikommen könnten, die Kanalisationsleitung sei gebrochen und die Waschküche unter Wasser. Am Schadenort angekommen war die Kanalreinigungsfirma Mökah bereits daran, die Leitung frei zu spülen. Jedoch hatten sie bemerkt, dass die Leitung irgendwo gebrochen sein musste, denn die Spiralsaite hatte sich verklemmt und konnte nicht mehr aus dem Rohr zurückgezogen werden. Das Schmutzwasser staute sich vom Rohrbruch im Erdreich und in der hochliegenden Leitung im 2. UG zurück und drückte im 1. UG aus dem Bodenablauf in die Waschküche. Nur, wo ist nun die Leitung gebrochen? Ohne Plan war dies schwierig zu beurteilen. Mit einer TV-Sonde wurde von der anderen Seite von einem Schacht aus der Leitungsbruch gesucht und ungefähr an der Aussenseite des Gebäudes lokalisiert. Am nächsten Morgen legte unser Polier Luis mit Hilfe eines Baggers die Leitung auf einer Tiefe von 2,8 Metern frei. Doch hier war kein Leitungsbruch zu sehen. Dieser musste im nicht zugänglichen Erdreich unter der vor einigen Jahren erstellen Wohnzimmervergrösserung sein. Was nun? Wir entschlossen uns, neben der defekten Leitung im 2. UG eine neue zu erstellen. Sofort wurde Simon von unserer Bohrabteilung aufgeboten. Mit einem Kernbohrgerät erstellte er von innen her mit einer 2 Meter langen Bohrkrone ein Loch durch die Kellerwand und durchs Erdreich in den erstellten Graben. Während des Zurückziehens der Bohrkrone drückten wir von aussen her ein Kanalisationsrohr nach innen, so konnte das Bohrloch nicht wieder mit herunterfallendem Erdmaterial gefüllt werden. Bevor dann im Keller die Leitung durch die Sanitärfirma Stähli umgehängt werden konnte, musste die noch mit Schmutzwasser gefüllte Leitung leergesaugt werden, sonst wäre beim Aufschneiden des Rohrs das 2. UG auch noch unter Wasser gewesen. Wir schlossen dann aussen das durchgestossene Rohr an der Steinzeugleitung an und der Sanitär innen an der bestehenden Gussleitung. Die Kanalisation funktionierte nun wieder. Etwas ruhiger konnte dann der Graben wieder aufgefüllt und die Umgebung instand gestellt werden. Das alte Rohr spitzten wir noch aus der Betonwand und betonierten die Öffnung zu.

Nur dank schnellem Handeln, guten Ideen, perfekter terminlicher Zusammenarbeit und dem Fachwissen der beteiligten Unternehmer konnte der Rohrbruch unter dem Anbau so schnell behoben werden. Wir danken der Bauherrschaft, dass sie in dieser Situation an die Lerch AG Bauunternehmung gedacht hat und uns ihr Vertrauen schenkte.